

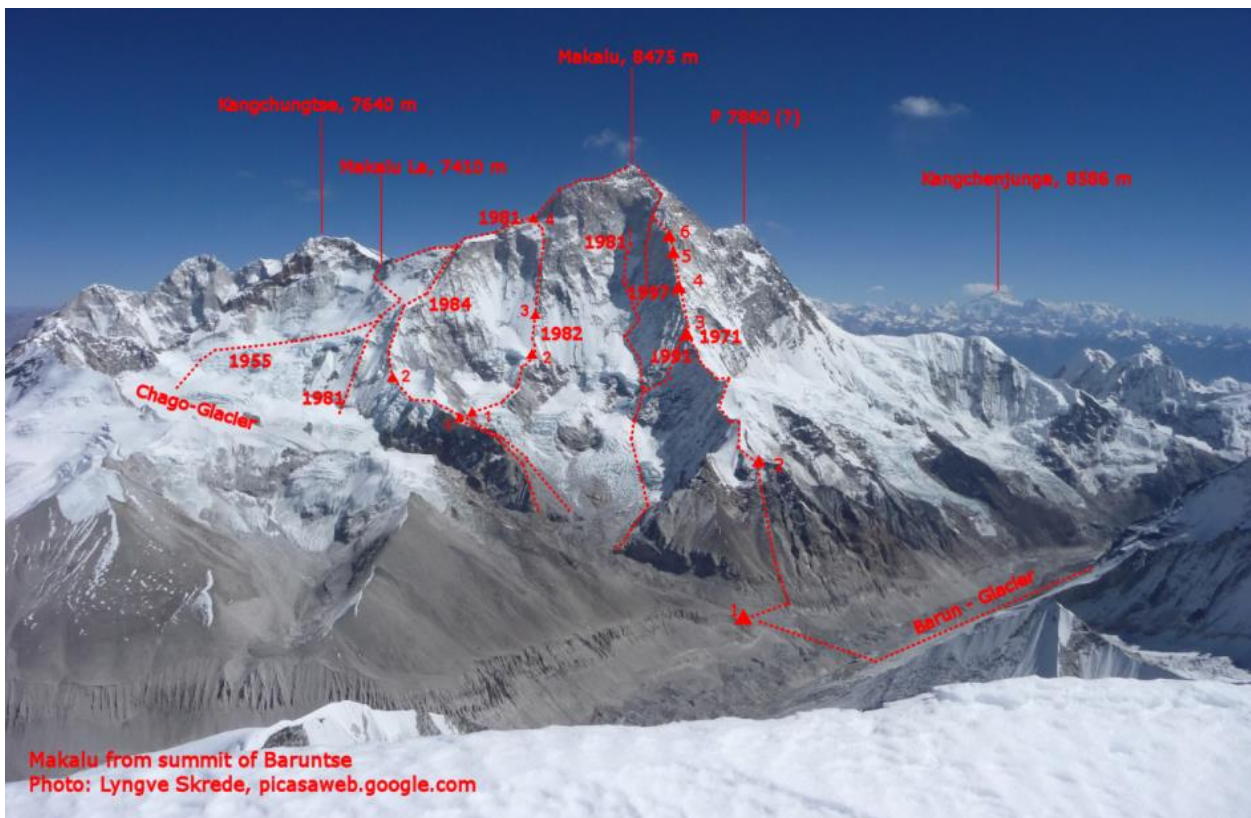
Makalu, 8485 m

Erkundung, Erstbesteigung, Erstbegehungen, Ereignisse

(von Günter Seyfferth, www.himalaya-info.org)

1984

Erstbegehung einer Route über den Pfeiler am linken Rand der Westwand mit Begehung des NW-Grates zum Gipfel durch den Schweizer Romolo Nottaris



Westflanke des Makalu vom Gipfel des Baruntse

Am 11. Sept. kommt die kleine Expedition unter Leitung von Romolo Nottaris an den Fuß der Westwand und schlägt an der Einmündung des Chago-Gletschers in den Barun-Gletscher in 5350 m Höhe ihr Basislager auf. Ziel ist die Besteigung über den Pfeiler am linken Rand der Westwand mit Fortsetzung über den Nordwestgrat, den Jerzy Kukuczka im Jahr 1981 erstmals begangen hat.

Zunächst müssen sich die Teilnehmer im Bereich des Basislagers akklimatisieren. Außerdem läßt schlechtes Wetter zunächst nicht zu großen Unternehmungen ein. Am 20. Sept. erfolgt der Aufstieg über den Felskamm, der vom eigentlichen Fuß des Pfeilers in einem Bogen nach Südwesten verläuft. In 6100 m Höhe wird Lager 1 auf dem Kamm errichtet. Nottaris hat die Absicht, den eigentlichen Pfeiler ohne weitere Lager zu ersteigen. Dafür braucht er aber noch ein weiteres Lager direkt an dessen Fuß. Das Zelt für dieses Lager 2 wird am 23.9. in 6400 m Höhe aufgestellt. Von dort aus werden am 24. Sept. Fixseile bis auf 6850 m Höhe angebracht, womit der schwierigste Bereich des Pfeilers erschlossen ist.

Am 27. Sept. steigen Nottaris und Righeschi hinauf zum Lager 2. Während Nottaris dort bleibt, trägt Righeschi Nottaris' Rucksack noch hinauf auf 6850 m Höhe. Am 28. Sept. bricht Nottaris

um 3 Uhr nach oben auf, während Righeschi absteigt. Während der Morgendämmerung erreicht Nottaris das Ende der Fixseile. Die Route verläuft überwiegend im steilen Firn, so dass Nottaris zügig voran kommt. Um 17 Uhr befindet er sich in 7800 m Höhe am Nordwestgrat und schlägt sein Zelt auf. Am Morgen des 29. September muss Nottaris wegen des starken Windes zunächst in seinem Zelt bleiben. Erst um 10 Uhr wird es ruhiger, und er kann aufbrechen. Den Gipfelgrat hinter der Umgehung der Felsstufe (vergl. 1981) erreicht er um 14.30 Uhr, die letzte Stufe vor dem Gipfel um 18.30 Uhr. Eine halbe Stunde später steht er oben. Nur 10 Minuten hält er sich am Gipfel auf, denn es wird dunkel. Bei Mondschein und im Licht seiner Stirnlampe steigt er zurück zu seinem Biwakplatz, nimmt das Zelt auf und geht noch weiter in Richtung Makalu La. Um 1 Uhr ist er auf 7500 m Höhe und biwakiert zum zweiten Mal. Mit der Morgendämmerung des 30. Sept. steigt er weiter ab zum Makalu La und von dort ein Stück auf der Normalroute wieder hinüber zu seiner Aufstiegsroute, die er auf 7100 m Höhe erreicht. Um 16 Uhr trifft er auf dem Gletscher auf Righeschi und einen Sherpa, die ihm zurück ins Basislager helfen, wo sie um 21 Uhr ankommen.

Teilnehmer: **Romolo Nottaris** (Leitung), Sergio Petrini, Claudio Righeschi, Ram Bahadur Shrestha (Verbindungsoffizier)

Quellen: Romolo Nottaris: Makalu 1984
Himalayan Journal 42, Seite 162 - 164

Romolo Nottaris: Makalu West Face
The American Alpine Journal 1985, Seite 255

Elizabeth Hawley: The Himalayan Database, MAKA – 843 – 02